

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 16

Freitag, den 23. Februar

1849.

Oberamtsgericht Magold.

Wildberg.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Weiland jung Michael Mayer, Käfer, Jakobs Sohn in Wildberg, am Montag dem 5. März 1849, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.

Christian Friedrich Rückert, Glaser in Wildberg, am gleichen Tage, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.

Den 31. Januar 1849.
Königliches Oberamtsgericht.
Berner.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Santsachen wird die Schulden-Liquidation und die geseglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Re-

zess, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Josef Hummel, Kaufmanns Wittwe in Horb, Dienstag den 6. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.

Salomon Rödelsheimer, Optikus von Schwandorf, aber in Mühl wohnhaft, Donnerstag den 8. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause in Mühl a. N. Den 6. Februar 1849.

Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Santsachen wird die Schulden-Liquidation und die geseglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Re-

zess, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Josef Löwenthal, Kaufmann in Mühringen, Montag den 5. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.

Georg Pfeiffer, Maurer in Isen- burg, Dienstag den 6. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.

Josef Sing, Rosenwirth in Horb, Montag den 12. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.

Simon Kläger, Gemeinderath in Altheim, Dienstag den 13. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.

Simon Wälder, Handelsmann in Neringen, Mittwoch den 14. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.

Maximilian Schweizer in Weir- tingen, Donnerstag den 15. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.

Georg Singer in Altheim, Freitag den 16. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem dortigen Rathhause.

Melchior Dettling, Tagelöhner in
 Altheim,
 Samstag den 17. März d. J.,
 Morgens 9 Uhr,
 auf dem dortigen Rathhause.
 Den 14. Februar 1849.
 Königliches Oberamtsgericht.
 Hartmann.

Oberamtsgericht Nagold.
 Nagold.

Schulden-Liquidation.
 In der nachgenannten Gansache ist zur Schulden-Liquidation ic. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Gottfried Hauser von Ebhausen,
 Freitag den 30. März d. J.,
 Morgens 9 Uhr,
 auf dem dortigen Rathhause.
 Den 19. Februar 1849.
 Königl. Oberamtsgericht.
 Berner.

Kamerariat Horb.
 Bollmaringen.

Frucht- und Strohverkauf.
 Am Mittwoch dem 28. Februar d. J. werden von der Pfarrstelle Bollmaringen verkauft gegen baare Bezahlung Morgens um 10 Uhr in Bollmaringen, ungefähr:
 Roggen 5 Scheffel 2 Simri,
 Dinkel 40 Scheffel,
 Weizen 1 Scheffel 4 Simri 3 Bierl.,
 Gerste 14 Scheffel 3 Simri,
 Haber 26 Scheffel 6 Simri,
 Widenhaber 4 Scheffel 2 Simri,
 Linsen 4 Simri,
 Erbsen 2 Simri,
 Ackerbohnen 5 Simri.

Stroh:
 von Roggen 11 Bund gerichtetes,
 2 Bund gewirrtes,
 von Dinkel 272 Bund gerichtetes,
 75 Bund gewirrtes,
 von Weizen 24 Bund gerichtetes,
 10 Bund gewirrtes,
 von Haber 210 Bund gerichtetes,
 133 Bund gewirrtes,

von Gerste 59 Bund gerichtetes,
 101 Bund gewirrtes,
 von Erbsen 3 Bund gewirrtes.
 Die Behandlung des Verkaufs wird der Pfarrei vorbehalten.

Forstamt Waldberg.
 Revier Nagold.

Holzverkauf.
 Am Dienstag dem 27. und
 Mittwoch dem 28. Februar,
 je von Morgens 9 Uhr an,
 werden unter den längst bekannten Bedingungen auf dem Rathhaus in Oberjettingen von den Schlägen Erlachberg und Oberklinge 36 1/2 Klafter Nadelholzleiter, 38 1/4 Klafter Nadelholz-Prugel, 800 Stücke Nadelholz-Bohnenstrecken und 15,987 1/2 Stücke Nadelholz-Wellen zum Verkauf gebracht werden.

Die Liebhaber wollen sich je Morgens halb 8 Uhr in den betreffenden Schlägen einfinden, um ihnen das Material vor dem Beginn der Verhandlung vorzeigen lassen zu können.
 Den 17. Februar 1849.
 Königliches Forstamt.
 Gunzert.

Hofkammeramt Herrenberg.
 Sindlingen.

Holzverkauf.
 Im Oldenwald bei Sindlingen werden unter den bekannten Bedingungen am Dienstag dem 27. dieß verkauft werden:
 33 Stämme eichenes und 6 Stämme buchenes Werkholz,
 62 Stücke eichene, buchene und birken Wagnerstangen, von 5 bis 7 Zoll im Durchmesser und 75 Maße,
 8 1/4 Klafter eichene, 2 Klafter buchene und 1/2 Klafter aspene Scheiter und Prugel,
 800 eichene, 75 buchene, 350 gemischte und 50 Dornwellen.
 Die Schultheißenämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen.
 Herrenberg, den 20. Februar 1849.
 Königl. Hofkammeramt.
 A. B. Frey.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn,
 Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.
Liegenschaftsverkauf.
 In der Gansache des
 † Bernhard Wurster, Bauers
 zu Fünfsbronn,

wird die sämmtliche in der Masse befindliche Liegenschaft an Gebäuden und Gütern, bestehend in:

- a) Gebäuden:
 Einem zweistöckigen Wohnhaus und Schauer, unter einem Dach, außen im Dorf,
 einem Streue-, Wagen- und Holzschopf nebst Kellerbütte bei dem Haus;
- b) Feldgütern:
 38 Morgen Garten, Wiesen und Ackerfeld,
 gemeinderäthlich zu 2270 fl. geschätzt,
 dem Verkauf ausgesetzt.

Hierzu hat man
 Mittwoch den 28. März d. J.,
 Mittags 1 Uhr,
 bestimmt.
 Die Stadt- und beziehungsweise Schultheißenämter werden um übliche Veröffentlichung unter dem Bemerkten ersucht, daß fremde Käufer sich über Prädikat und Vermögen vor der Verkaufskommission auszuweisen haben.
 Den 21. Februar 1849.
 Gemeinderath.
 Vdt. Amtsnotar Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn,
 Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.
Liegenschaftsverkauf.
 In der Gansache des
 Jakob Schwaible, Tagelöhners
 zu Fünfsbronn,
 wird die sämmtliche in der Masse vorhandene Liegenschaft an Gebäuden und Gütern, bestehend in:

- a) Gebäuden:
 Einem zweistöckigen Wohnhaus mit Holzschopf, oben im Dorf;
- b) Feldgütern:
 14 Morgen Garten, Wiesen, Mähe- und Brandfeld,
 gemeinderäthlich zu 885 fl. geschätzt,
 am Mittwoch dem 28. März d. J.,
 Mittags 1 Uhr,
 zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden.

Die Stadt- und beziehungsweise Schultheißenämter werden um übliche Veröffentlichung unter dem Bemerkten ersucht, daß fremde Käufer sich über Prädikat und Vermögen vor der Verkaufskommission auszuweisen haben.
 Den 21. Februar 1849.
 Gemeinderath.
 Vdt. Amtsnotar Wullen.

Amtsnotariat
 Altenstaig
 Liegenschaftsverkauf
 Durch den
 Witwe des
 Barib...
 Hut...
 Verkauf aus...
 Ihr gut...
 der un...
 1 1/2 Vier...
 im so...
 Mittwoch...
 findet - in...
 die Versteige...
 Käufer...
 kann sind...
 und Vermöge...
 mission aus...
 Den 20...
 Ober...
 Fa...
 In der...
 am Dienst...
 eine Fabrik...
 wobei gegen...
 wird:
 Stro...
 Haus...
 wozu die Lie...
 Den 19...
 Ober...
 Liege...
 Es werde...
 Montag...
 Den 19...
 1849

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt.
Liegenschafts-Verkauf.

Durch den jüngst erfolgten Tod der Witwe des Bartholomäus Mast, gewesenen Gutwärsers von hier,

wird aus ihrer Verlassenschaftsmasse auf den Wunsch der Erben dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt:

Ihr gut gelegenes Haus, mitten in der untern Stadt, 1 1/2 Viertel 4 3/4 Ruthen Mähfeld im sogenannten Helle.

Mittwoch den 15. März d. J., Abends 5 Uhr, findet — in dem Gasthaus zum Lamm — die Versteigerung statt

Käufer, welche nicht persönlich bekannt sind, haben sich über Prädikat und Vermögen vor der Verkaufskommission auszuweisen.

Den 20. Februar 1849.
Theilungsbehörde:
Amtsnotar **Wullen.**

Herzogsweiler, Oberamts Freudenstadt.
Fabriskverkauf.

In der Behausung des in Gant gerathenen Johannes Hinnach, Fuhrmanns dahier, wird

am Dienstag dem 6. März d. J., Morgens 8 Uhr,

eine Fabrisk-Auktion vorgenommen, wobei gegen baare Bezahlung verkauft wird:

eine Kuh, ein Pferd, ein Wagen, ein Pflug, zwei Holzschlitten, Früchte, Heu und Obmd, Strohh, Erdbirnen und gemeiner Hausrath aller Art,

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 19. Februar 1849.

Schultheißenamt.
Kaufschreiber.

Herzogsweiler, Oberamts Freudenstadt.
Liegenschafts-Verkauf.

Es werden aus der Gantmasse des Johannes Hinnach, Fuhrmanns dahier, am

Montag dem 5. März d. J., Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus folgende Gegenstände zum Verkauf gebracht:

Gebäude:
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller unter einem Ziegeldach, oben im Dorf, an der Staatsstraße, Anschlag 1000 fl.

Gärten:
5 Morgen 2 1/2 Viertel 13 3/8 Ruthen Garten bei dem Haus, Anschlag 1080 fl.

Bau- und Mähfeld:
13 Morgen 3 1/2 Viertel 44 Ruthen, Anschlag 1010 fl.

Die Liebhaber werden auf obige Zeit mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 19. Februar 1849.
Schultheißenamt.
Kaufschreiber.

Herzogsweiler, Oberamts Freudenstadt.
Liegenschaftsverkauf.

Es werden aus der Gantmasse des Matthäus Wurster, Fuhrmanns dahier, am

Mittwoch dem 21. März 1849, Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus folgende Gegenstände zum Verkauf gebracht:

Gebäude:
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller, unter einem Dach, unten im Dorf, wassengerichtlicher Anschlag 900 fl.

Eine besondere Waschkütte bei diesem Haus, Anschlag 70 fl.

Gärten:
1 Morgen 2 Viertel Garten, worauf die Gebäude stehen, Anschlag 200 fl.

Bau- und Mähfeld:
9 Morgen 1 1/2 Viertel, Anschlag 556 fl.

Auf Durrweiler Markung: 1 Morgen 3 Viertel Wiesen im Zinsbach, neben Georg Dbergsfall und dem Herrschaftswald, Anschlag 240 fl.

Die Liebhaber werden auf obige Zeit mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 19. Februar 1849.
Schultheißenamt.
Kaufschreiber.

Herzogsweiler, Oberamts Freudenstadt.
Fabrisk-Verkauf.

In der Behausung des in Gant gerathenen Matthäus Wurster, Fuhrmanns dahier, wird am

Dienstag dem 20. März 1849, Morgens 8 Uhr,

eine Fabriskversteigerung vorgenommen, wobei gegen baare Bezahlung verkauft wird:

Ein einspänniger Wagen mit eisernen Achsen, ein zweispänniger Wagen mit eisernen Achsen, ein großer eiserner Wagen mit breitem Gestell,

ein Pflug, eine Egge, Ketten, ein Pferd, eine Kuh, Früchte, Heu und Obmd, Strohh, Erdbirnen und allerlei gemeiner Hausrath,

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 19. Februar 1849.

Schultheißenamt.
Kaufschreiber.

Herzogsweiler, Oberamts Freudenstadt.
Liegenschaftsverkauf.

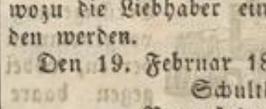
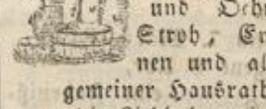
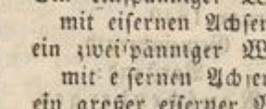
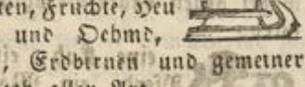
Es werden aus der Gantmasse des Michael Gutekunst, Bauers dahier, Montag den 12. März 1849, Morgens 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus folgende Gegenstände zum Verkauf gebracht:

Gebäude:
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller, auch Branntweimbrennerei, unter einem Dach, gerichtlicher Anschlag 900 fl.

Die Hälfte an einer Waschkütte mit Potaschensteeerei, Anschlag 40 fl.

Ein Wagenschopf unter einem Ziegeldach beim Haus, Anschlag 25 fl.

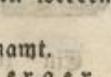
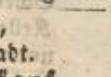
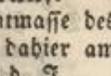
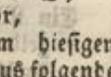


Garten:

1 Morgen 2 Viertel in Hausplätzen, worauf das Haus steht, neben dem Feldweg und Georg Hils, Anschlag 300 fl.
 Bau- und Mähfeld:
 23 Morgen 2 Viertel 5 Ruthen, Anschlag 2350 fl.
 Kälberbronner Markung:
 2 2/3 Morgen 15,6 Ruthen in Scheu- lenswiesen, neben Adam Klais und Johannes Eberhardt von Kälber- bron, Anschlag 450 fl.
 Die Liebhaber werden mit dem An- fügen eingeladen, daß auswärtige sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.
 Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, vorstehenden Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt machen zu lassen.

Den 17. Februar 1849.
 Gemeinderath.
 Vorstand:
 Kaufsberger.

Herzogsweiler,
 Oberamts Freudenstadt.
Fabrniß-Versteigerung.
 In der Behausung des in Sant ge- rathehen Michael Gutekunst, Bauers dahier, wird am
 Mittwoch dem 7. März 1849,
 Morgens 8 Uhr,

eine Fabrniß-
 Versteigerung
 vorgenommen
 werden, wobei
 gegen baare
 Bezahlung verkauft wird:
 zwei Kühe, ein Kalb, zwei
 Käufer Schweine, 
 zwei Bienenstöcke, 
 ein Wagen, ein 
 Pflug, Ketten, 
 Früchte, Erdbir- 
 nen, Heu, Dehd 
 Stroh und aller Art
 gemeiner Hausrath, 
 wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 19. Februar 1849.
 Schultheißenamt.
 Kaufsberger.

Herzogsweiler,
 Oberamts Freudenstadt.
Liegenschafts-Verkauf.
 Es werden aus der Santmasse des Hirschwirths Adam Klais dahier am
 Montag dem 12. März d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen
 Rathhaus folgende
 Gegenstände zum
 Verkauf gebracht:



Gebäude:

Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit Scheuer, Stallung, zwei Schöpfen, Keller und Brannt- weinbrennerei unter einem Ziegel- dach, mit dinglicher Schildwirth- schaftsgerechtigkeit, oben im Dorf, an der Staatsstraße.
 Brandvers.-Anschlag . 2400 fl.,
 waisengerichtlicher Anschlag mit 3 Morgen 2 Viertel Gras- und Baumgarten bei dem Haus, 2800 fl.
 Bau- und Mähfeld:
 13 Morgen 2 1/2 Viertel 21 Ruthen, Anschlag 1585 fl.

Wiesen:
 2 Morgen 1 1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen Wiesen ob dem Dornstetter Weg, neben dem Herrschaftswald bei- derseits,
 Anschlag 400 fl.
 Die Liebhaber werden auf obige Zeit mit dem Anfügen eingeladen, daß aus- wärtige sich über Zahlungsfähigkeit aus- zuweisen haben.

Die löblichen Ortsvorstände werken ersucht, diesen Verkauf rechtzeitig in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 17. Februar 1849.
 Gemeinderath:
 Vorstand:
 Kaufsberger.

Herzogsweiler,
 Oberamts Freudenstadt.
Liegenschafts-Verkauf.
 Es werden aus der Santmasse des alt Jakob Friedrich Hindennach, Bauers dahier, am
 Freitag dem 16. März d. J.,
 Morgens 8 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathhaus folgende Ge- genstände zum Verkauf gebracht.

Gebäude:
 Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, 
 Schopf und Keller, nebst 
 Anbau, worin eine besondere Woh- nung, unter etnem Dach,
 ein Waschhaus mit eingerichteter Potaschensiederei und Branntwein- brennerei beim Haus,
 2 Morgen 1 Viertel 8 Ruthen Gar- ten, worauf die Gebäude stehen,
 zusammen angeschlagen . . 1800 fl.

Bau- und Mähfeld:
 9 Morgen 1 1/2 Viertel,
 Anschlag 1181 fl.
 Cresbacher Markung:
 2 1/8 Morgen am Viehweg,
 Anschlag 300 fl.
 Die Liebhaber werden auf obige Zeit

mit dem Anfügen eingeladen, daß aus- wärtige sich über Zahlungsfähigkeit aus- zuweisen haben.

Die löblichen Ortsvorstände werden ersucht, diesen Verkauf rechtzeitig in ih- ren Gemeinden bekannt machen zu lassen.
 Den 19. Februar 1849.

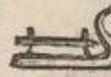
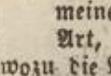
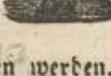
Schultheißenamt.
 Kaufsberger.

Herzogsweiler,
 Oberamts Freudenstadt.
Fabrniß-Verkauf.
 In der Behausung des in Sant ge- rathehen alt
 Jakob Fried-
 rich Hinden-
 nach, Bauers
 dahier, wird
 am Mittwoch dem 14. März d. J.,
 Morgens 8 Uhr,
 eine Fabrniß-Versteigerung gegen baare Bezahlung vorgenommen werden, wo- bei verkauft wird:

eine Kuh, ein 
 Wagen, ein Pflug, 
 ein Holzschlitten, 
 Früchte, Futter, Stroh und
 allerlei gemeiner Hausrath,
 wozu die Liebhaber eingela- den werden.

Den 19. Februar 1849.
 Schultheißenamt.
 Kaufsberger.

Herzogsweiler,
 Oberamts Freudenstadt.
Fabrniß-Versteigerung.
 In der Behausung des in Sant ge- rathehen Hirschwirths Adam Klais dahier, wird
 am Samstag dem 10. März,
 Morgens 8 Uhr,
 eine Fabrniß-Auktion vorgenommen, wobei gegen baare Bezahlung verkauft wird:

eine Kuh, ein 
 Pferd, ein Wa- 
 gen, ein Pflug, 
 Ketten, zwei Holzschlitten, 
 Früchte, Futter,
 Stroh und ge-
 meiner Hausrath aller 
 Art,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Den 17. Februar 1849.
 Schultheißenamt.
 Kaufsberger.

Magold.
Kasten feil.
 Ein schöner eichener doppelter Klei- derkasten ist ganz billig zu kaufen bei
 Schreinermeister Maier.

Magold.
 Auffäge,
 den ander
 gleich au
 mich de
 erlernen,
 von den
 zeugung
 habe, daß
 macht we
 Der Herr
 lung mein
 nicht klar
 derung fe
 nothged
 hauptung,
 absichtige
 gefunden,
 Diese aber
 mit will a
 Pör
 bei dem
 tungsverf
 Suppe rö
 Dahin zu
 einem St
 ihren Me
 gleich eine
 Apotheker,
 unter die
 ten Sold
 essen prest
 aufgetrag
 jetzt zu sp
 was gesch
 sie hätten
 Da ging
 zu Haupt
 zu spät,
 Gestern f
 nicht unte
 hung.
 noch kein
 die Sold
 die Schu
 und da
 freiem J
 Abend
 und and
 Putschge
 derartige
 gelungen
 achtzehn
 ihr Leber
 rube und
 hätten de
 den, die